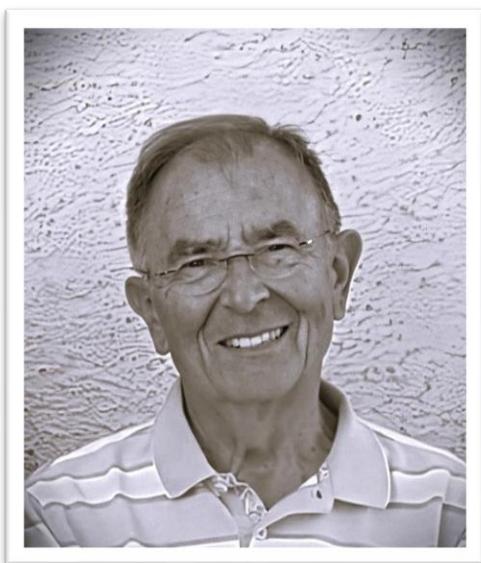


Oberstudienrat Prof. Mag. **Herbert Gruber** -

TS Klessheim

* geboren am 5. September 1948

† gestorben am 21. Dezember 2025



Prof. Mag. Herbert Gruber hat den Kampf gegen seine schwere, mit viel Geduld und Zuversicht ertragene Krankheit leider verloren.

Seinen für ihn so typischen Humor hat er jedoch bis zum Schluss beibehalten.

Danke Herbert, dass ich dein Freund sein durfte!

Erinnerungen an Herbert



*Herbert im Team mit seinen Kollegen der Lehrerfußballmannschaft – **Klessheim 1978***

Erinnerungen an Herrn Prof. Mag. Herbert Gruber aus diversen Maturazeitungen



**Mag. Herbert „Speedy“ Gruber
Warum einfach wenns umständlich auch geht
(oder)Der schnellste Weg zur Verwirrung!!!**



5 Jahre hatten wir bei ihm das eigenartigste Fach auf Erden genossen, aber meistens war es zu schnell, das hat uns sehr verdrossen. Man kann über ihn sagen was man will, er bleibt Dressman und Lehrer mit Stil(Drill).

Immer bestens duftend und gut gekleidet betrat er dreimal die Woche unsere Klasse, diktierte, rechnete oder kontrolliert und verlangte viel Geld aus unserer Kopierkasse.

Dies alles mit einer Perfektion, wie sie im Lehrbuch steht, doch verschiedene Lösungen waren bei ihm keine Seltenheit, denn die Buchhaltung ist für uns eine Unwahrscheinlichkeit. In RW kann man alles machen wie man will, denn in die Buchhaltung hat sich sowieso alles verirrt. Doch wir,

Leute ohne Verständnis(zumindest in RW) wurden dadurch nur noch mehr verwirrt. Der Spaß durfte beim Speedy natürlich nie fehlen, den konnten sogar die „Dümmsten“(meistens) verstehen.

Gruber: Die meisten Leute hier in Österreich trinken Whisky zum Angeben, dabei sind das in Schottland schlicht und einfach Säufer!

Satke: Ich habe meine Mappe in Kairo vergessen, die kommt nächste Woche mit der Post!

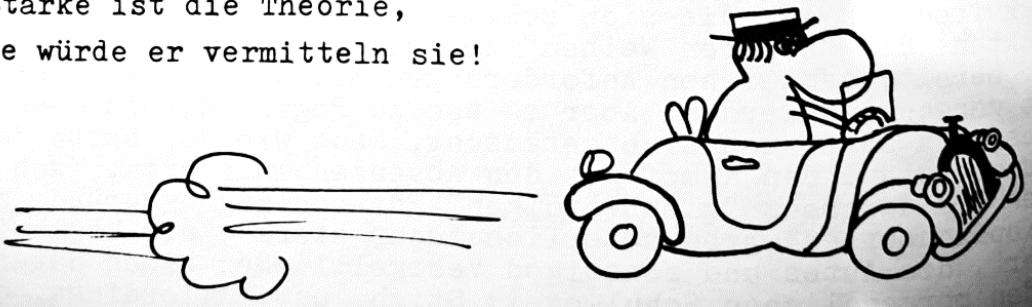
Gruber: Lassen Sie die Mappe aber ordentlich desinfizieren!



Herbert bei der **Maturafeier 1980** im K+K Restaurant am Waagplatz - Salzburg

Mag. Herbert „Speedy“ Gruber

Kaum Herbert aus dem Kärntnerland gekommen,
hat er sich unserem Unwissen angenommen.
Mit Feuereifer er sich in den Unterricht stürzt,
und diesen gekonnt mit Pointen würzt!
Bestürzt durchschaut er unsere Lücken,
denn die Betriebslehre hat so ihre Tücken.
Immer ist er wie aus dem Ei gepellt,
er hätte bestimmt einen guten Dressman gestellt.
Er ist sehr stolz auf seine Ausdrucksweise,
über unsere lächelt er nur leise.
Ein Wissen in Psychologie und Pädagogik hat er sich erworben,
ihm bleibt so leicht kein Geheimnis verborgen.
Seine Stärke ist die Theorie,
zu gerne würde er vermitteln sie!



Gruber: Na Hofer, heute schaun's a bissel schwach aus der Wäsch!

BWL

Niemand will eine Prüfung machen. Jeder entschuldigt sich.

Prof. Gruber: O.K. - ich nehme die Entschuldigungen von Euch -Schlitzohren an - nachdem sich Pfister, das Oberschlitzohr, schon wieder aus dem Staub gemacht hat.

QSS COOLSCUHESOU! 2CUOU MIOOUZ BIZZ GOUZ QZTDO RONUTCH UPP

BWL

als wir ihn für die Maturazeitung fotografieren

Prof. Gruber: Stellens des jetzt ein - ich hab überhaupt ka Interesse, da

Angi: groß rauszukommen??



UNSER DRESSMAN

"Wia schaut's denn da schon wieder aus - ramt's amol a bisseler zamen!" Diese Worte waren stets die ersten, die wir von Mag. Gruber hörten, noch bevor wir sein Eintreten bemerkt hatten.

Diese Bemerkung deutet schon auf ein ziemlich korrektes Auftreten unseres BL-Professors hin. So war es dann auch, denn "Speedy" verblüffte uns immer wieder mit neuen Outfits: "Tragen wir heute rote Socken mit grünem Mascherl oder umgekehrt?"

Er versuchte uns mit diffizilen Definitionen und strukturell konstanten Statistiken die Betriebslehre näherzubringen.

Gruber: "Versucht, die deutsche Sprache zu fördern, und soweinig wie möglich Fremdwörter zu verwenden."

Prof. Gruber fährt im Unterricht fort: "Die RATIONALITÄT eines Betriebes ist nicht gegeben, wenn man zuerst die Kartoffeln schneidet und dann erst schält."

Die Beobachtungen waren immer der gefürchtetste Teil seiner Stunden. Man versuchte, sich mit nichtssagenden, globalen Zusammenfassungen herauszureden. Gruber: "Hört's einmal mit dem blöden "Bla-Bla" auf, da kommt ja doch nix gscheits aussa!"

Andere probierten die peinliche Situation mit lustigen Späßen zu überspielen. Gruber: "Laßt's diese vordergründigen Schmähs, wenn einer notwendig ist, dann mach i den."

P.S. Lieber Speedy, sei uns bitte nicht böse, daß wahrscheinlich niemand in Betriebslehre maturieren wird.

Aber: "Don't worry - be happy" die Schuld liegt nicht bei Dir!

BWL

Gerhard hat einen Fünfer kassiert

Prof. Gruber: Wie geht es Ihnen in den anderen Fächern?

Gerhard: Relativ gut.

Prof. Gruber: Dann geht es Ihnen in BL jetzt relativ schlecht.



*Herbert als stets gern gesehener Guest bei unseren diversen **Klassentreffen**.*

BWL

David kommt eine 3/4-Stunde zu spät
David: Entschuldigung, i war a bissel spazieren, weil i so Bauchweh hab.
Prof. Gruber: Oba schwanger sans eh ned?

Edith an der Tafel.

Gruber: Jetzt haben sie erst ein Wort gesagt, auf was warten sie? Auf an Applaus?

Gruber: Alle sollen einmal den Kopf zur Seite neigen damit das Gehirn zusammenrinnt.

Vielleicht wird es dann etwas!

(Mündl. Matura) Gruber stellt eine Frage.

Schüler antwortet: Eh, ich glaube ...

Gruber: Was heißt glauben? Glauben könnens in Religion.
In Rechnungswesen müssens etwas wissen!



Danke Herr Oberstudienrat für die vielen schönen, unterhaltsamen und manchmal auchfordernden Unterrichtsstunden!



Herbert im Kreise seiner **Familie** und seinen **Freunden**



*Du warst für mich mein Lehrer, für viele Jahre auch mein Kollege,
aber danke vor allem für deine langjährige Freundschaft!*



Mach's gut Herbert!